suva

Quarzstaub in Kies- und Schotterwerken (Mischgut, Recycling)

Factsheet

Das Wichtigste in Kürze

Quarzstaub ist in der Liste «Grenzwerte am Arbeitsplatz» der Kategorie $C1_A$ zugeordnet. Diese Stoffe wirken auf den Menschen krebserzeugend. Deshalb sind Arbeitnehmende wirksam vor Quarzstaubexpositionen zu schützen. Zu hohe Expositionen können zu Silikose mit Lungenkrebs, Lungen-Tuberkulose oder Bronchitis führen.
Dieses Factsheet zeigt, wo in Kies- und Schotterwerken allenfalls Handlungsbedarf besteht und mit welchen Massnahmen Gefahrenquellen beseitigt werden können.

Feinstaub-Analyse

Der Quarzanteil in Gestein oder Rohmaterial ist unterschiedlich hoch. Damit Sie betriebsspezifische Massnahmen planen und umsetzen können, müssen Sie den Quarzanteil im Feinstaub Ihres Werkes kennen. Lassen Sie den Feinstaub von einem spezialisierten Labor analysieren. Anhand der Ergebnisse dieser Analyse können Sie mit einem einfachen Handmessgerät (Bild 1) die Quarzstaubkonzentration an den einzelnen Arbeitsplätzen selber überprüfen.

Verhindern Sie die Staubausbreitung. Der Staub muss möglichst nahe an der Entstehungsstelle abgesaugt werden.

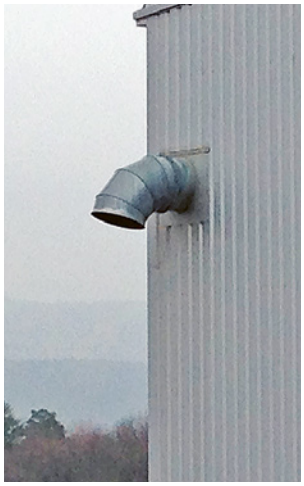
Entstaubung

- Abgelagerter Staub muss abgesaugt (Bild 2 und 3) und darf **nicht** aufgewischt werden.
- Staubemissionen an Übergabestellen sind durch geeignete Massnahmen zu vermeiden, beispielsweise durch eine komplette Einhausung mit Absaugung oder Binden des Staubs mit Wassernebelung.
- Mit geeigneten Massnahmen muss verhindert werden, dass sich benachbarte Arbeitsbereiche negativ beeinflussen.
- Die Leistungsfähigkeit der Entstaubungsanlage muss den vor Ort herrschenden Verhältnissen entsprechen.
- Quarzstaub ist ein krebserzeugender Stoff. Um den aktuellen Grenzwert in der Luft am Arbeitsplatz sicher einzuhalten, ist die Abluft der Entstaubungsanlage ins Freie zu führen (Bild 4).
- Einhausungen und Kontrollöffnungen von Entstaubungsanlagen müssen dicht abgeschlossen sein.

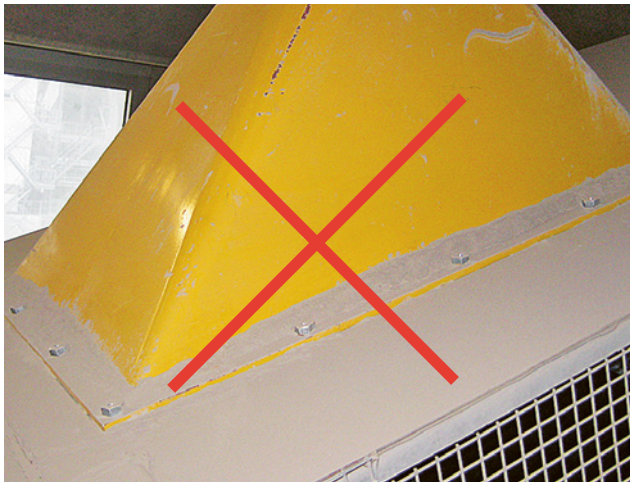
1 Handmessgerät für Staubmessungen

2 Entfernen von Staubablagerungen mit dem Staubsauger

3 Zentrale Staubabsauganlage



4 Entstaubungsanlage mit Abluftableitung ins Freie



5 Staubablagerung: Ungenügende Wartung

Instandhaltung und Unterhalt

- Für die Instandhaltung der gesamten Anlage ist ein Instandhaltungsplan zu erstellen. Dieser soll auch den Gebäudeunterhalt mit Vorplätzen und Fahrpisten umfassen.
- Die Entstaubungsanlage muss regelmässig auf ihre Wirksamkeit überprüft werden. Diese Überprüfung beinhaltet hauptsächlich folgende Arbeiten:
  - Volumenstrom messen.
  - Abluftfilter reinigen oder ersetzen.
  - Abluftrohre reinigen.
  - Nicht mehr funktionsfähige, staubführende Leitungen ersetzen.
  - Leckstellen an Einhausungen, Absaugrohren und Kontrollöffnungen sofort reparieren.
- Die Sprühdüsen sind regelmässig einer Funktionskontrolle zu unterziehen.
- Vorplätze und Fahrwege sind so zu unterhalten, dass beim Befahren kein Staub aufgewirbelt wird.

Personenschutz

- Betroffene Mitarbeitende sind der Suva für die arbeitsmedizinische Vorsorge zu melden.
- Für den persönlichen Atemschutz müssen Atemschutzmasken der Filterklasse FFP3 zur Verfügung stehen.

Schulung / Führung

- Bei Neueintritt Mitarbeitende eingehend instruieren.
- Belegschaft in regelmässigen Abständen auf Gefahren und die zu treffenden Massnahmen hinweisen.
- Betriebliche Sicherheitsregeln und angeordnete Massnahmen von Vorgesetzten kontrollieren lassen.

Relevante Vorschriften

Verordnung über die Verhütung von Unfällen und Berufskrankheiten	SR 832.30
Bauarbeitenverordnung (BauAV)	SR 832.311.141

Weitere Informationen zum Thema:

- Grenzwerte am Arbeitsplatz www.suva.ch/grenzwerte
- EKAS-Richtlinie 6512.d: Arbeitsmittel www.suva.ch/6512.d
- Merkblatt 66113.d: Atemschutzmasken gegen Stäube www.suva.ch/66113.d

Suva, Bereich Bau
Tel. 058 411 12 12
bereich.bau@suva.ch

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Finanziert durch die EKAS
www.ekas.ch

Suva
Postfach, 6002 Luzern

Factsheet Nr. 33058.d
Stand: Juli 2018
Download: www.suva.ch/33058.d